

Who knows

Snakes can love, too.

Von Yuni_Nachtfell

Chapter One

Who knows
Snakes can Love, too

~~~

Autorin: Nira-chan alias. Severus  
Gewidmet: Legolas alias. Lucius

~~~

Es war ein regnerischer Sonntagmorgen. „Heute also kein Unterricht...“, murmelte ein junger Mann mit schwarzem Haar, während er aus einem riesigem Fenster sah. Der Regen trommelte wie wild dort gegen. „Was tust du da...?“, fragte eine eiskalte Stimme hinter ihm. Der schwarzhaarige wandte sich um und Nachtschwarz traf auf Meerblau.

Die beide wussten nicht wie lang sie so dort verharrten, doch nach schier einer Unendlichkeit wandte sich der schwarzhaarige von dem Blonden ab. Ohne ihm nur eine einzige Antwort zu geben. „Lass mich allein...“, das war das einzige was er sagte. Dann sah er wieder betrübt aus dem Fenster, ohne auch nur ein einziges Wort zu sagen.

Schließlich ging der Blonde näher auf seinen gegenüber zu. „ich weiß es, hörst du...? Ich weiß es genau...“, hauchte der Blonde beruhigend. Der Schwarzhaarige ballte jedoch eine hand zur Faust, wandte sich zu ihm und schrie: „Nicht weißt du!! Gar nichts!!!“ Dann stürmte er aus dem Gemeinschaftsraum der Slytherins. „Rein Garnichts...“, murmele er noch als er an dem Blonden vorbei lief.

~~~

Er lief geradewegs auf den Verbotenen Wald zu. Ohne sich nur noch ein einziges mal umzudrehen. Er wusste genau wie gefährlich es dort ist, und doch scheut er es nicht ihn zu betreten. „Verdammt... Sags mir endlich! Dann weiß ich es!“, rief der Blonde, der ihm die ganze Zeit über folgte. „Vergiss es!!!“, meinte der Schwarzhaarige und verschwand dann nach kurzem im Wald. „Wie du willst...“, sagte der Blonde leise und

seufzte. Dann wandte er sich eine Raben zu. Er würde sicher nicht eher zurück gehen, bevor er nicht wusste das der andere seinen ‚Spaziergang‘ durch den Verbotenen Wald heil überstanden hatte. Der Rabe krächzte jedoch unheilvoll, breitete seine sanften, elegante schwarzen Flügel aus und wollte den Blonden wegscheuchen.

~~~

Der Schwarzhaarige ging immer weiter. Bis er irgendwann selbst nicht mehr wusste wo er war. Er hörte nur den Wind der durch die Blätter der Bäume rauschte und das krächzen der Raben. „hm... Raben spüre es eher als alle anderen, wenn jemand sterben soll oder gestorben ist... Wieder ein Einhorn...?“, murmelte er mit brüchiger Stimme. Von Schritt zu Schritt wurde ihm unwohler. Und es wurde auch von Minute zu Minute dunkler. Irgendwann blieb er dann doch, mitten im Wald stehen und sah sich um. Als er seinen Blick nach rechts wandte, wich er sofort zurück. Vor ihm stand ein scheinbar menschliches Wesen dessen Körper von einem schwarzen Umhang verdeckt war. Er schien den Hass und die Trauer des Schwarzhaarigen zu spüren, denn er ging schnurstracks auf ihn zu.

Dann griff er nach seinem Arm und zog seinen Zauberstab. Sein Griff war so stark und fest, das der schwarzhaarige Mühe hatte sich nur das kleinste Stück zu rühren. Dann hörte er den unbekannten etwas murmeln und spürte einen stechenden Schmerz auf seinem Unterarm. Es war so schmerzhaft das er aufschreien musste. Der Unbekannte jedoch verschwand und ließ de schwarzhaarigen im Schatten der Bäume allein.

~~~

Der Blonde hatte sich mittlerweile im Gras nieder gelassen, direkt vor dem Eingang zum Verbotenenem Wald. Die einzige Gesellschaft war der Rabe, der vorher versucht hatte ihn zu verscheuchen. Und jetzt hatten beide die ganze Zeit über gewartet. Denn der Blonde wusste genau wie gefährlich der Wald sein konnte. Vor allem weil sich rum spricht das ein mysteriöser, krimineller Zauberer dort herumstreunen sollte. Und der Rabe wollte im einfach Gesellschaft leisten. „Na ja... Solang ihm nichts pas-...“ Er wurde von dem gedämpften Schrei des Schwarzhaarigen unterbrochen und sprang sofort auf. „Du Idiot!!!“ Dann folge er dem Weg in den Wald hinein.

~~~

~Continuation follows~